



Trainer Marius Kappes (r.) war mit den Leistungen seiner Schützlinge Mia Abrams, Lennart Haschke, Max Mammey, Marcel Dickhaut (v. l.) zufrieden.

Foto: Verein

Marcel Dickhaut festigt 2. Gesamtrang

JOHANNGEORGENSTADT Nordischer Kombinierer des SC Rückershausen beim DSV Schülercup erfolgreich

Der junge Birkelbacher nimmt Mitte März am Finale in Oberhof teil.

mst ■ Der SC Rückershausen kann den Namen eines weiteren jungen Sportlers in die Liste seiner erfolgreichen Vereinsmitglieder im Bereich der Nordischen Kombination eintragen. Nach den Gesamtsiegen von Lukas Wied und Mika Wunderlich konnte deren jüngerer Vereinskollege Marcel Dickhaut zwar nicht die oberste Stufe des Podiums erklimmen, zweifellos stellt aber auch der zweite Gesamtrang in einer nationalen Wettkampfsreihe des Deutschen Skiverbandes eine bemerkenswerte Leistung dar.

Nachdem die Premiersaison des Birkelbachers im DSV Schülercup Corona-bedingt abgesagt wurde, fand folglich 2021/2022 der erste vollständige Vergleich mit gleichaltrigen Sportlern aus Deutschland statt. Am Ende zehrte Dickhaut dabei in der Endabrechnung von seinen guten Leistungen und den entsprechenden Punkten, die er beim Herbsttermin im vergangenen Oktober in Winterberg eingefahren hatte. Denn die erste Winterstation vor gut einem Monat im Thüringer Wald verlief für den jungen Athleten nicht optimal, er musste die Gesamtführung an seinen sächsischen Konkurrenten Nick Seidel

vom VSC Klingenthal abgeben. In Johanngeorgenstadt standen nun die beiden abschließenden Wettkämpfe an. Gesprungen wurde dabei auf der örtlichen K51-Jugendchanze. Die Laufwettbewerbe auf einem durchaus anspruchsvollen Streckenprofil fanden ebenfalls in unmittelbarer Nähe statt. Marcel Dickhaut war an der tschechischen Grenze nicht der einzige Aktive des SC Rückershausen. Während die ebenfalls 2009 geborene Mia Abrams schon einige Wettkämpfe absolviert hatte, war es für den ein Jahr jüngeren Lennart Haschke aus Wingeshausen erst der zweite Auftritt auf nationaler Ebene.

Für Marcel Dickhaut galt es am vergangenen Wochenende, mit Platzierungen in Podiumsnähe Punkte zu sammeln, um die gute Ausgangslage in der Gesamtwertung zu verteidigen. Am Ende sind sowohl die drei Aktiven aus Wittgenstein als auch ihr Langwieser Kollege Max Mammey (SK Winterberg) trotz der erschwerten Bedingungen (siehe gesonderter Bericht) mit ihren Leistungen „zufrieden“ gewesen, wie Trainer Marius Kappes vom Westdeutschen Skiverband resümierte.

Lennart Haschke habe sich auf der für ihn noch größeren Schanze zwar „etwas schwergetan“, dafür aber in der Loipe zwei gute Rennen gezeigt. Gerade im Sprint am Sonntag habe er „überzeugt“ und sei technisch sauber gelaufen.

Mia Abrams habe im Springen „ihre recht stabilen Leistungen abgerufen“, erklärte ihr Trainer, der eine positive Tendenz sieht. Es fehle allerdings noch etwas an Sprungkraft in den Beinen. Den stärksten Sprung des Wochenendes hatte sie im für die Kombinationswertung zählenden zweiten Durchgang am Sonntag gezeigt. Leider hatten ihr an diesem Tag die nassen und langsameren Bedingungen in der Loipe nicht wirklich gelegen, sodass sie ihre gute Ausgangsposition nicht ganz nutzen konnte.

Für Marcel Dickhaut begann der Wettbewerb durchwachsen, obwohl er „gut mit der Schanze zurecht“ gekommen und der in die Wertung eingegangene PCR auch „okay“ gewesen sei, wie es Marius Kappes beschrieb. Im Zielsprint des Laufwettbewerbs sei er dann jedoch durch den Wechsel des Korridors von einem Konkurren-

ten behindert worden. Dieser habe sich anschließend samt Trainer entschuldigt, die Punkte für die Gesamtwertung waren allerdings weg.

Am Sonntag landete der Birkelbacher dann aber mit einem sehr starken Sprung jenseits des Kalkulationspunktes. Zudem zeigte er ein stärkeres Rennen als am Vortag, er erreichte den vierten Platz - sein bestes Winterergebnis - und sicherte sich damit die entscheidenden Punkte für den zweiten Gesamtrang. Marius Kappes war mit den Leistungen seines Schützlings sehr zufrieden: „Bei diesem Sprint hat er stark gekämpft und einen guten Läufer, der hinter ihm gestartet war, immer auf Distanz halten können. Man merkt auch, dass er aktuell an seiner Lauftechnik arbeitet und dabei Fortschritte macht.“ Marcel Dickhaut darf nach seinen guten Leistungen Mitte März beim Finale des Schülercups für die älteren Jahrgänge in Oberhof an den Start gehen.

”

Man merkt auch, dass er aktuell an seiner Lauftechnik arbeitet und dabei Fortschritte macht.

Landestrainer Marius Kappes über Marcel Dickhaut

Gesamtwertung

DSV Schülercup

- **S12/S13 weiblich:** ... 7. Mia Abrams (SC Rückershausen) 272 Punkte.
- **S12 männlich:** ... 6. Max Mammey (SK Winterberg) 331; ... 20. Lennart Haschke 143.
- **S13 männlich:** ... 2. Marcel Dickhaut (beide SC Rückershausen) 393.

Zeitablauf wetterbedingt angepasst

Schülercup-Finale im Erzgebirge trotz den widrigen Bedingungen

mst **Johanngeorgenstadt.** Ein bisschen Unsicherheit ist bei der Ausrichtung von Skisport-Veranstaltungen natürlich immer dabei. Angesichts der Wetterprognose war diese bei allen Beteiligten des DSV Schülercups Skisprung bzw. Nordische Kombination dieses Mal aber wohl noch etwas größer als für gewöhnlich, auch wenn das Erzgebirge in der vergangenen Woche nicht im Zentrum der Orkantiefs stand.

Auf der Schanze können allerdings auch Windgeschwindigkeiten weit unterhalb von Orkanstärke zum Problem werden, so auch am vergangenen Donnerstagmorgen, als das geplante freie Training zunächst mal gestrichen wurde, wie Marius Kappes, Trainer des Westdeutschen Skiverbandes gegenüber der SZ berichtete.

Am Freitag wurde der Zeitablauf ebenfalls angepasst - und die Organisatoren nutzten die am Vormittag etwas ruhigeren Windbedingungen auf der Schanze zur Durchführung von Trainingsdurchgängen sowie dem provisorischen Wettkampfsprung (PCR) - was sich im Nachhinein be-

trachtet auch als klug erwies, denn am Samstag war angesichts des schweren Sturms an Skispringen nicht zu denken. Zudem habe man den von Wind und Regen zu einer festen Eisschicht gewordenen Auslauf mit der Raupe neu präparieren müssen, erklärte Kappes.

Der Aufwand hatte sich aber gelohnt, denn am Sonntagvormittag herrschten trotz wechselndem Wind wieder „akzeptable“ Verhältnisse. Es gab immer wieder große Zeitfenster ohne Böen, sodass sich die Wartezeiten in Grenzen hielten und man den Wettkampf rückblickend „als absolut fair“ einstufen kann, so Kappes weiter.

Auch die Bedingungen in der Loipe, die ebenfalls am Samstagmorgen noch einmal erneut wettkampftauglich gemacht worden ist, seien gut gewesen - zumal der Sturm an dem Wettkampftag während des Laufs nachgelassen hatte. Angesichts der Tatsache, dass Einheitsski verwendet werden, spielte schließlich am Sonntag der durch das „Aprilwetter“ an einigen Stellen weich, nass und langsam gewordene

Schnee keine wirkliche Rolle. Auch die Aktiven selbst waren mit dem Abschluss des Schülercups für die jüngeren Jahrgänge zufrieden, wie ihr Trainer berichtete (siehe oben). Das Saisonende für die jüngsten

Jahrgänge soll dann am ersten März-Wochenende - nicht weit entfernt von Johanngeorgenstadt - stattfinden, wenn in Klingenthal noch einmal ein DSV Nord Cup auf dem Programm stehen wird.

— ANZEIGE —

Jahreshauptversammlung SOR

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Obersdorf-Rödgen am 31. März 2022 um 20.15 Uhr ins Sportheim Obersdorf ein. Die Versammlung findet unter den dann geltenden coronakonformen Hygieneregeln statt.

Der Vorstand der Sportfreunde Obersdorf-Rödgen 1928 e.V.



Tradition seit 1899

Sportfreunde Siegen – SG Wattenscheid 09

Samstag, 26. Februar 2022, 15.00 Uhr im Leimbachstadion